

Studienvorlaufsplan Zwei-Fach-Bachelor Kulturgeographie

Kulturgeographie als Erstfach¹

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul- note	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
Erstfach: Kulturgeographie															
GZB 1: Grundlagen der KG I	Grundvorlesung KG I	2				5	5							Klausur (45 Min.)	1
GZB 2: Grundlagen der KG II	Grundvorlesung KG II	2				5		5						Klausur (45 Min.)	1
GZB 3: Seminar KG mit Geländetag	Seminar KG + Geländetag			2		5		5						Sel, 60 %, und Bericht (5-6 Seiten), 40 %	1
GZB 4: Grundlagen der PG I	Grundvorlesung PG I	2				5	5							Klausur (45 Min.)	1
GZB 5: Grundlagen der PG II	Grundvorlesung PG II	2				5		5						Klausur (45 Min.)	1
GZB 6: Seminar PG mit Geländetag	Seminar PG + Geländetag			2		5		5						Sel, 60 %, und Bericht (5-6 Seiten), 40 %	1
GZB 7: Kartographie und Geoinformation	Vorlesung Kartographie und Geoinformation	2				5			5					ÜL	0
GZB 8: Qualitative und Quantitative Methoden	Vorlesung Qualitative und Quantitative Methoden	2				5			5					ÜL	0
GZB 9: Geländepraktikum	Geländepraktikum (6 Tage)			6 Tage		5				5				Bericht (5 Seiten)	0
GZB 10: Methoden der Geographie	Vorlesung GIS und Fernerkundung	2				10			3				ÜL (Bericht, ca. 30-45 Seiten, und Übungsaufgabe, ca. 5 Seiten)	1	
	Seminar Empirische Sozialforschung			2						4					
	Seminar GIS und Fernerkundung			2						3					
GZB 11: KG vertieft	Hauptseminar KG			2		5		3					Sel, 100 %, und Bericht (5-10 Seiten), 0 %	1	
	Kleines Geländeseminar (3 Tage)			3 Tage						2					
GZB 12: Spezielle Themenfelder der KG und der Regionalen Geographie I	Vorlesung KG Vertieft oder Vorlesung Regionale Geographie	2				5				4			Klausur (45 Min.) und reflexive Diskussionsleistung (15-30 Min.), 0 %	0	
	Forschungskolloquium ³			1						1					
GZB 13: Spezielle Themenfelder der KG und der Regionalen Geographie II	Vorlesung KG Vertieft oder Vorlesung Regionale Geographie	2				5					4		Klausur (45 Min.) und reflexive Diskussionsleistung (15-30 Min.), 0 %	0	
	Forschungskolloquium ³			1							1				
Summe:						70	10	20	13	10	12	5			
Zweitfach gemäß Kombinationsmöglichkeiten nach Anlage 3 ABMStPO/Phil															
Module des Zweitfachs ²	vgl. FPO des Zweitfachs					70	15	10	12	15	13	5	vgl. FPO des Zweitfachs		
Schlüsselqualifikationen⁵															
Schlüsselqualifikationsmodule	4					10-30	5		5	5	5	5	4		

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul-note	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
Bachelorarbeit im Erstfach															
GZB 14: Bachelorarbeit	Bachelorarbeit und Verteidigung					15						15	Bachelorarbeit (50 Seiten), 100% und Verteidigung, 0%		2
Summe ECTS-Punkte im Zwei-Fach-Bachelorstudium:						180	30	30	30	30	30	30			

ÜL = Übungsleistung gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1

SeL = Seminarleistung gemäß § 6 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3

- 1 Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung. Soweit die Verteilung Bereichsangaben vorsieht, entbindet dies bei der Wahl der Workload-Verteilung über die Semester nicht von der Pflicht zur Einhaltung der Prüfungsfristen nach § 10 ABMStPO/Phil.
- 2 Da es sich bei der hier angegebenen Verteilung der ECTS-Punkte pro Semester um eine Empfehlung handelt, kann das Erstfach auch mit Zweitfächern kombiniert werden, die eine andere Verteilung der ECTS-Punkte auf die Fachsemester vorsehen. Es wird empfohlen, in diesem Fall eine Studienberatung zur Kombination der beiden Fächer in Anspruch zu nehmen.
- 3 Das Forschungskolloquium beinhaltet verschiedenste Vorträge zu laufenden Forschungsarbeiten am Institut für Geographie der FAU, Vorträge externer Referenten, FGG-Vorträge sowie den Besuch des DVAG Praxisforums. Die Studierenden erwerben durch die Teilnahme am Kolloquium über die Vorlesungsinhalte hinaus zusätzliche Einblicke in ausgewählte Beispiele aus Forschungs- und Arbeitsfeldern sozial- und naturwissenschaftlicher Praxis. Die Teilnahme wird in einem Kolloquiumspass dokumentiert.
- 4 Art und Umfang der Lehrveranstaltungen und Prüfungen in den Schlüsselqualifikationsmodulen sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der jeweils gewählten Module und der jeweils einschlägigen (**Fach-Prüfungsordnung** bzw. dem Modulhandbuch zu entnehmen.

Anlage 2: Kulturgeographie als Zweitfach

Modulbezeichnung ¹	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ²						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul-note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Erstfach gemäß Kombinationsmöglichkeiten nach Anlage 3 ABMStPO/Phil														
Module des Erstfachs ²	vgl. FPO des Erstfachs					70-90	15	10	12	15	13	10		vgl. FPO des Erstfachs
Zweitfach: Kulturgeographie														
GZB 1: Grundlagen der KG I	Grundvorlesung KG I	2				5	5						Klausur (45 Min.)	1
GZB 2: Grundlagen der KG II	Grundvorlesung KG II	2				5		5					Klausur (45 Min.)	1
GZB 3: Seminar KG mit Geländetag	Seminar KG + Geländetag				2	5		5					SeL, 60 %, und Bericht (5-6 Seiten), 40 %	1
GZB 4: Grundlagen der PG I	Grundvorlesung PG I	2				5	5						Klausur (45 Min.)	1
GZB 5: Grundlagen der PG II	Grundvorlesung PG II	2				5		5					Klausur (45 Min.)	1
GZB 6: Seminar PG mit Geländetag	Seminar PG + Geländetag				2	5		5					SeL, 60 %, und Bericht (5-6 Seiten), 40 %	1
GZB 7: Kartographie und Geoinformation	Vorlesung Kartographie und Geoinformation	2				5			5				ÜL	0
GZB 8: Qualitative und Quantitative Methoden	Vorlesung Qualitative und Quantitative Methoden	2				5			5				ÜL	0

Modulbezeichnung ¹	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ²						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul-note	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
GZB 9: Geländepraktikum	Geländepraktikum (6 Tage)				6 Tage	5				5			Bericht (5 Seiten)	0	
GZB 10: Methoden der Geographie	Vorlesung GIS und Fernerkundung	2				10				3			ÜL (Bericht, ca. 30-45 Seiten, und Übungsaufgabe, ca. 5 Seiten)	1	
	Seminar Empirische Sozialforschung				2					4					
	Seminar GIS und Fernerkundung				2					3					
GZB 11: KG vertieft	Hauptseminar KG				2	5			3				SeL, 100 %, und Bericht (5-10 Seiten), 0 %	1	
	Kleines Geländeseminar (3 Tage)				3 Tage					2					
GZB 12: Spezielle Themenfelder der KG und der Regionalen Geographie I	Vorlesung KG Vertieft oder Vorlesung Regionale Geographie	2				5				4			Klausur (45 Min.) und reflexive Diskussionsleistung (15-30 Min.), 0 %	0	
	Forschungskolloquium ³				1					1					
GZB 13: Spezielle Themenfelder der KG und der Regionalen Geographie II	Vorlesung KG Vertieft oder Vorlesung Regionale Geographie	2				5					4		Klausur (45 Min.) und reflexive Diskussionsleistung (15-30 Min.), 0 %	0	
	Forschungskolloquium ³				1						1				
Summe:				70	10	20	13	10	12	5					
Schlüsselqualifikationen (10-30 ECTS)															3
Schlüsselqualifikationsmodule	⁴ bzw. Regelungen der FPO des Erstfachs				10-30	5	5	5	5	5					
Bachelorarbeit im Erstfach															
Bachelorarbeit	vgl. FPO des Erstfachs				10						10		Bachelorarbeit (30-40 S.)		1
Summe:				10							10				
Summe ECTS-Punkte im Zwei-Fach-Bachelorstudium:				180	30	30	30	30	30	30	30				

ÜL = Übungsleistung gemäß § 6 Abs. 2 Satz 2

SeL = Seminarleistung gemäß § 6 Abs. 2 Satz 2

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung. Soweit die Verteilung Bereichsangaben vorsieht, entbindet dies bei der Wahl der Workload-Verteilung über die Semester nicht von der Pflicht zur Einhaltung der Prüfungsfristen nach § 10 ABMStPO/Phil

² Die angegebene Workload-Verteilung für die Module des Erstfachs pro Semester spiegelt die mögliche Bandbreite des Umfangs der zu belegenden Module wieder. Sollte die empfohlene Verteilung der ECTS-Punkte auf die Fachsemester im gewählten Erstfach von diesen Bandbreiten abweichen, wird empfohlen eine Studienberatung zur Kombination der beiden Fächer in Anspruch zu nehmen. Es ist zu beachten, dass für das erfolgreiche Bestehen der Grundlagen- und Orientierungsprüfung gemäß § 30 Abs. 3 ABMStPO/Phil bis zum Ende des zweiten Semesters in jedem der gewählten Fächer Module im Umfang von 20 ECTS-Punkten erfolgreich abzulegen sind.

³ Das Forschungskolloquium beinhaltet verschiedene Vorträge zu laufenden Forschungsarbeiten am Institut für Geographie der FAU, Vorträge externer Referenten, FGG-Vorträge sowie den Besuch des DVAG Praxisforums. Die Studierenden erwerben durch die Teilnahme am Kolloquium über die Vorlesungsinhalte hinaus zusätzliche Einblicke in ausgewählte Beispiele aus Forschungs- und Arbeitsfeldern sozial- und naturwissenschaftlicher Praxis. Die Teilnahme wird in einem Kolloquiumspass dokumentiert.

⁴ Art und Umfang der Lehrveranstaltungen und Prüfungen in den Schlüsselqualifikationsmodulen sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der jeweils gewählten Module und der jeweils einschlägigen (**Fach**)Prüfungsordnung bzw. dem Modulhandbuch zu entnehmen. Bei der Wahl sind ggf. durch das Erstfach festgelegte Vorgaben zu berücksichtigen.“